

**Presstext
PC/2009/1**

Führungsschwäche in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft

Erfurt/Neu-Ulm. Das überwiegend Nichtvorhandensein von Führung in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ist das eigentliche aktuelle Problem Deutschlands. Das Wissen um die Bedeutung von Führung in diesen Gruppen ist überwiegend vorhanden, das Können, d.h. die Anwendung oder die Umsetzung, dagegen ist jedoch in vielen Fällen mangelhaft. Statt, wie täglich den aktuellen Medien zu entnehmen, die „Ärmel in den Führungsetagen zunächst einmal selber hochzukrempeln und die Probleme selber anzupacken“, konzentrieren sich viele immer noch auf das erlernte Wegdelegieren von Unbequemem auf Gremien/Ausschüsse, Mitarbeiter oder sogenannte Berater/Experten. Diese eingespielten Rituale führen damit erst recht zu dem immer wieder kritisierten Vorbild- und Vertrauensverlust gegenüber dieser angeblichen Führungselite in großen Teilen der Gesellschaft und bei Mitarbeitern. Die Auswirkungen dieser Verhaltensweisen sind Verantwortungslosigkeit, Entscheidungsschwäche, Mutlosigkeit, Autoritäts- und Realitätsverlust sowie Inkompetenz. Oder wie ein ehemaliger Vorstandschef der Hugo Boss AG einmal sagte: „Nicht die Mitarbeiter sind gut oder schlecht, nicht das Produkt ist gut oder schlecht – es ist immer das Management.“

Grund hierfür sind zum einen die überwiegende Technikgläubigkeit im Rahmen der Führung wie Chance-Management, Balanced-Scorecard, Motivations-, Kommunikationstechniken, Teamarbeit etc. und die darauf beruhenden langatmigen und fragmentarisch ausgerichteten Führungskräfteentwicklungsprogramme - meist von Führungstheoretikern mit Engagement und gutem Willen angeboten - und zum anderen der Aberglaube vieler Verantwortlicher im Führungs- und Personalbereich, Menschen könnten nur das, was sie schon einmal zuvor in ihrer letzten Position

gemacht haben. Das tiefe Misstrauen und die Angst in diesen Etagen, neue Mitarbeiter könnten mehr wissen als sie selbst, verhindert die Besetzung vieler wichtiger Stellen und damit die Nutzung von Potentialen und der Begeisterung von Menschen für Kreativität und Wachstum in Deutschland. Die Folge: Einsatz und Leistungsbereitschaft sowie Karriereperspektiven werden tagtäglich aufs Neue und systematisch von vielen Vorgesetzten verspielt. Der dramatische Anstieg der Klagen vor Arbeitsgerichten und die zunehmenden gesundheitlichen Probleme sind nicht nur überflüssig, sondern auch betriebs- und volkswirtschaftlich mehr als schädlich. Es entstehen jährlich unnötige Kosten in Milliardenhöhe und das obwohl angeblich überall gespart werden muss.

Statt ständig detailbesessene und isolierte Führungstechniken zu vermitteln und über Politik und halbstaatliche Institutionen fortwährend neue Ausbildungsgänge und Berufsgruppen zu erfinden und damit die Menschen so auf ein Minimum ihrer Leistungsfähigkeit zu reduzieren, wäre es stattdessen gerade im Hinblick auf demographische Entwicklungen (zukünftiger Mangel an Fach- und Führungskräften) wichtig, ein breites Wissen und vor allem Können im Führungsbereich aus verschiedenen Branchen und Organisationen (Firmen) im Laufe eines Berufslebens anzusammeln und diese Erfahrungen weiterzugeben. Schließlich hat ein Klavier auch nicht nur eine Taste und wird nur für eine spezielle Musikrichtung hergestellt und benutzt. Erst die Beherrschung aller Tasten bewirkt eine Melodie entsprechend der Stimmungs- und Gefühlslage und entscheidet damit über die Erreichung aller oder einzelner Zuhörer und so auch über deren Begeisterung oder Ablehnung. Letzteres ist trauriger Alltag, aber damit noch nicht genug: Am Klavier Deutschland sitzen zu viele Akteure, die nur gelernt haben, eine Taste zu drücken und auch nur diese eine Taste können. Missklang, Disharmonie und nicht ausgeschöpfte Potentiale sind an der Tagesordnung.

Gerade in der Politik, Wissenschaft und in vielen Großunternehmen werden immer noch sogenannte Führungskräfte eingesetzt, deren Erfahrung sich ausschließlich auf reine Fachgebiete konzentriert, ohne jemals echte Führung im Sinne von Vorgehen und Vorbildfunktion wahrgenommen und nachhaltig bewiesen zu haben. Kein Wunder, dass dieser selbst ernannten Führungselite, die eigentlich „Oberfacharbeiter“ heißen sollte, die Gefolgschaft von Menschen dauerhaft verweigert wird.

Bisher gab es keine wirklichen und echten Alternativen, um dies nachhaltig zu ändern oder zu verbessern!

Seit 2003 ist dies anders! Damals entwickelten international führungserfahrene Praktiker ein neues, andersartiges, systematisch-methodisches und nachhaltig erfolgreiches internationales Leadership-Programm für Aufsichtsräte, Gesellschafter, Eigentümer und Führungskräfte zur individuellen Führung auch bei kulturell unterschiedlichsten Menschen.

Dieses Leadership-Programm ermöglicht nicht nur die Darstellung und Vermittlung von Ursprüngen, Grundlagen und Wirkungszusammenhängen, sondern hat auch das Ziel, diese Schritt für Schritt einzuüben und tagtäglich erfolgreich umzusetzen, so dass Führungskräfte in die Lage versetzt werden, Organisationen, Geschäftsbereiche oder Abteilungen voranzubringen und die Mitarbeiter dabei mitzunehmen, und zwar so, dass diese mit Begeisterung eigene emotionale und rationale Potentiale/Kräfte freisetzen, um die angestrebten Ziele sicher und vor allem nachhaltig zu erreichen.

Neben der exzellenten Menschenführung sind unabdingbare Voraussetzungen

in Politik und Wirtschaft ebenfalls das Wissen und das Können im Umgang mit

Strategie und Controlling. Denn nur alle 3 Elemente der Führung zusammen, das sogenannte Leadership-Programm, versetzen die Führenden in die Lage, das Richtige zur richtigen Zeit zu tun und den Erfolg auch nachhaltig, nicht nur einmalig, für alle Beteiligten sicher zu stellen.

Im Kontrast zu der größtenteils standardisierten, technikbesessenen oder analytisch-verliebten und so häufig erfolglosen Beraterbranche, die den Betroffenen in Politik und Wirtschaft selten einen nachhaltigen persönlichen und individuellen Vorteil verschaffen kann, ist es unsere Berufung, Menschen individuell und diskret in die Lage zu versetzen, die Führung von unterschiedlichsten Menschen dauerhaft und erfolgreich selbst praktizieren bzw. das eigene Führungsverhalten verbessern zu können.

Die Entwicklung der letzten Geschäftsjahre hat uns gezeigt, dass wir mit unserer Vorgehensweise und unserem Konzept richtig liegen. Ganz besonders besonders geschätzt wurde die Entwicklung eines eigenen, individuellen Führungskonzeptes, das jedem ermöglicht, seine eigenen Stärken und Fähigkeiten gezielt zur Führung von ganz unterschiedlichen Menschen einzusetzen.

Als weltweiter Anbieter unserer Dienstleistungen, der sich nicht nur auf die Durchführung von offenen und geschlossenen Workshops mit diesen Schwerpunkten konzentrieren, sondern auch die Umsetzung der in diesen Workshops erarbeiteten und entwickelten Ergebnisse sicherstellen, haben wir uns ganz gezielt für den Sitz unseres Unternehmens in Deutschland entschieden. Nicht nur die zentrale Lage Deutschlands in Europa mit seiner ausgezeichneten Infrastruktur, dem einmaligen dualen Bildungssystem in der Welt und dem damit verbundenen hohen Anteil an Fachkräften waren für uns damals die entscheidenden Kriterien für den Standort

Ohne jemals einen Cent an Öffentlichen Geldern erhalten zu haben, konnten wir uns als inhabergeführtes Unternehmen am Markt mit neuen Ideen und neuen Dienstleistungen erfolgreich durchsetzen. Wir haben vorgemacht und bewiesen, dass Menschen, die um die Wichtigkeit von Führung wissen, dies verstanden haben und ihr ganzes Können auch wirklich einsetzen, nicht nur erfolgreichere Unternehmer und Führungspersönlichkeiten sind, sondern auch Arbeitsplätze und damit gerade in der heutigen Zeit auch Wohlstand in Deutschland schaffen und sichern können.

Ergänzende Informationen mit Fakten und Daten rund um das Thema Führung als Standortvorteil für Deutschland sind unter www.personalitycoaches.de abrufbar.

Darüber hinaus stehen wir selbstverständlich jederzeit auch kurzfristig für Interviews oder Vorträge zur Verfügung. Unter der Mobilfunknummer 0151/28357372 erreichen Sie das Mitglied der Geschäftsleitung, den Unternehmer und Mitbegründer Herrn Roland Hugo Becker, auch sonn- und feiertags.